



# Geschäftsbericht 2014/2015



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold

## **Geschäftsbericht 2014/2015**

<b>IHK bewegt</b>	<b>1</b>
<b>Die IHK</b>	<b>2</b>
<b>Standortpolitik</b>	<b>3</b>
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>4</b>
<b>Fachkräftesicherung</b>	<b>5</b>
<b>Neugründung und Nachfolge</b>	<b>6</b>
<b>Selbstständiges Unternehmertum fördern</b>	<b>7</b>
<b>Innovation und Umwelt</b>	<b>8</b>
<b>Innovationsfähigkeit</b>	<b>9</b>
<b>International</b>	<b>10</b>
<b>Recht und Steuern</b>	<b>11</b>
<b>Industrie - Zukunft in Lippe</b>	<b>12</b>
<b>Schwerpunktthemen 2015</b>	<b>14</b>
<b>IHK-Kommunikation</b>	<b>17</b>
<b>IHK-Finanzen</b>	<b>18</b>
<b>IHK in Zahlen</b>	<b>19</b>
<b>Das Jahr 2014 in Bildern</b>	<b>20</b>
<b>IHK-Vollversammlung</b>	<b>22</b>
<b>Impressum</b>	<b>24</b>
<b>IHK-Organigramm</b>	<b>hintere Umschlagklappe</b>



***Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden und sehr geehrte Ehrenamtliche der IHK Lippe zu Detmold,***

Lippe ist ein starker Wirtschaftsstandort - und muss das auch weiterhin bleiben! Die Region steht im internationalen Wettbewerb um Absatzmärkte, die besten Köpfe sowie Innovationen. Sie muss sich ihre gute Position immer wieder hart erarbeiten. Dazu trägt auch die IHK Lippe bei.

Die Fachkräftesicherung ist und bleibt die zentrale Herausforderung für Lippe. Die IHK setzt sich mit Ihnen für den Ausbau und den Erhalt der dualen Ausbildung ein und bezieht klar Stellung gegen regionale Vorhaben wie eine Ausbildungsplatzabgabe. Ausbildung muss für den Unternehmer aber vor allem für die Schüler attraktiv bleiben. Dabei müssen wir gemeinsam auch mit politischen Entscheidungen wie dem Mindestlohn und der Rente mit 63 umgehen und uns klar für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung einsetzen.

Als Sprachrohr der lippischen Wirtschaft ist der Dialog mit Politik und Verwaltung essentiell, um Ihre Bedürfnisse klar zu vertreten, beispielsweise für eine Steuerpolitik zu Gunsten, nicht zu Lasten der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Mit dem IHK-Jahresthema 2015/16

„Wirtschaft Digital: Grenzenlos. Chancenreich.“ sensibilisiert die IHK Lippe gemeinsam mit der gesamten IHK-Organisation Entscheider aus Politik und Wirtschaft für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters.

Wir stehen zu unserem Standort und konnten dies mit dem Startschuss für unsere Kampagne „Industrie – Zukunft in Lippe“ zeigen. Neben vielfältigen Werbemaßnahmen wird durch das persönliche Engagement lippischer Unternehmerinnen und Unternehmer die Attraktivität des Standortes Lippe für Industrie, Handel und Dienstleistungen greifbarer und erfahrbar für die Bevölkerung gemacht. Denn unsere Wirtschaft geht alle an. Sie prägt maßgeblich unseren Alltag, schafft innovative Produkte, stiftet einen wichtigen gesellschaftlichen Nutzen und sichert Arbeitsplätze. Sie ist Antrieb unseres wirtschaftlichen Erfolges und Basis unseres Wohlstandes.

Die IHK vertritt und unterstützt Sie. Gemeinsam stehen wir auch 2015 für unseren Standort und die lippische Wirtschaft ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst-Michael Hasse  
Präsident

Axel Martens  
Hauptgeschäftsführer



Fotos: privat

## Die Arbeit der IHK







Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold engagiert sich für rund 22.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Lippe. Die IHK setzt sich gegenüber Politik und Verwaltung für die unternehmerischen Belange ein, sie ist Dienstleister für die Betriebe und übernimmt anstelle des Staates Aufgaben im Interesse der Wirtschaft. Die IHK versteht sich als Anwalt eines fairen Wettbewerbs und als Förderer des ehrbaren Kaufmanns\*.

Derzeit erfüllen die IHKs mehr als 50 Aufgaben, die ihnen vom Staat übertragen sind: Neben der Ausbildung gehören dazu das Ausstellen von Ursprungszeugnissen, die Durchführung von Sach- und Fachkundeprüfungen, die Führung von Registern, die Bestellung von vereidigten Sachverständigen – und es kommen immer wieder neue Aufgaben hinzu. Dazu zählen aktuell die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen oder die Sachkundeprüfung für Finanzanlagenvermittler.

Die IHK kann solche Aufgaben wirtschafts- und praxisnah ausführen. Sonst müsste der Staat weitere Ämter einrichten, ohne auf das ehrenamtliche Engagement der Unternehmen zurückgreifen zu können. Das würde erheblich mehr kosten und die Wirtschaft würde an Gestaltungsmöglichkeiten verlieren.

Gemeinsam mit und für die Wirtschaft engagiert sich die IHK Lippe jeden Tag für die Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit Lippes.

### Die Geschäftsfelder Ihrer IHK:

-  Aus- und Weiterbildung
-  Standortpolitik
-  Existenzgründung und Unternehmensförderung
-  Innovation und Umwelt
-  International
-  Recht und Steuern

## Die IHK - für den Standort Lippe aktiv

### Wirtschaftsregion Lippe

Konjunkturumfragen, Standortumfrage...

### Tourismusregion Lippe

Tourismusumfragen, Tourismuspositionspapier...

### Initiativen und Netzwerke

Verantwortungspartner für Lippe, Kommunale Wirtschaftsgespräche, Regionale Netzwerke...

### Infrastruktur

Standortfaktor Verkehr, Verkehrsplanung, Breitband...

### Planen und Bauen

Beratung bei Planungsprozessen, Einzelhandelskonzepten und Stadtentwicklung, Flächenentwicklung...

### Positionen und Stellungnahmen

Wirtschaftspolitische Positionen, Stellungnahme zum Elektromobilitätsgesetz, Kompass 2020...



Die Standortkampagne „Industrie - Zukunft in Lippe“ bildet von 2014 bis Ende 2016 einen wichtigen Teil der IHK-Standortpolitik



Die CSR-Initiative „Verantwortungspartner für Lippe“



Regelmäßig werden in den verschiedenen Kommunen die Kommunalen Wirtschaftsgespräche durchgeführt (Abbildung: Fotolia® www.hpunkt.de, bearbeitet)



## Lernen fürs Leben - Aus- und Weiterbildung in der IHK

Eine starke Wirtschaft braucht starken Nachwuchs. Nachwuchs, der erreichte Erfolge sichert, mit Innovation und Kreativität neue Impulse setzt, neue Potentiale entdeckt und nutzt. Die IHK Lippe ist Ansprechpartnerin bei Fragen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung in der Region.

### Fotoausstellung „Ausbildungsberufe in Lippe“

Die erfolgreiche Fotoausstellung „Duale Ausbildungsberufe in Lippe“ ging 2014 auf Reisen. Nach der Premiere in der IHK wurden die Bilder in den Räumen der Agentur für Arbeit in Detmold ausgestellt und fanden auch dort reges Interesse. Darüber hinaus bot sich auch den Lügder Bürgern die Chance, die Bilder im Rathaus zu besichtigen. Außerdem schmückt eine Kopie der Ausstellung die Räume des HANSE-Berufskollegs in Lemgo.

### Berufe live 2014

Gut 8000 Interessierte besuchten 2014 die jährliche Aus- und Weiterbildungsmesse der IHK Lippe. Sowohl im Gebäude als auch auf dem Außengelände präsentierten knapp 100 Aussteller die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Lippe. Durch anschauliche Beispiele und intensive Gespräche erhielten Ausbildungsinteressierte einen realistischen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten der Region.

### Lippische Bestenehrung

Die 26 Prüfungsbesten ihres jeweiligen Ausbildungsberufs sowie vier Prüfungsbeste der Fortbildungsprüfungen erhielten aus den Händen von IHK-Vizepräsident Volker Steinbach eine Ehrenurkunde und eine Kristalltrophäe als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen.

Drei Best-Prüflinge wurden zudem als Landesbeste in der IHK Dortmund geehrt.

# 389

Ausbildungsberatungen vor Ort

# 8.000

mehr als Besucher der Berufe live

# 409

Prüfungen in der Weiterbildung

# 520

Weiterbildungsberatungen



Die Fotoausstellung „Ausbildungsberufe in Lippe“ ist in Lippe und darüber hinaus unterwegs (Foto: Pantze®images)

## Fachkräftesicherung - Schwerpunkt 2014

### Projekt „Neustart in Lippe“

Knapp ein Drittel aller Studenten bricht in Deutschland sein Studium ab. Grund genug darüber nachzudenken, wie diese Gruppe in das System der dualen Ausbildungsberufe integriert werden kann. Deshalb schlossen sich die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer und die IHK Lippe zusammen, um Studienabbrechern Ausbildungsgänge im dualen System näher zu bringen. Mit über 70 Beratungen verzeichnete das Netzwerk ein großes Interesse an dualer Ausbildung. Die IHK-Ausbildungsberater führten dazu zahlreiche Einzelgespräche durch und eröffneten attraktive Möglichkeiten der Ausbildung in lippischen Unternehmen.

### Lippertage in Lügde

Herausragend war die Teilnahme der IHK Lippe an den Lippertagen in Lügde. Das IHK-Team verzeichnete mehrere hundert Besucher. Diese konnten sich im IHK-Zelt mit dem Slogan: „Gesucht wird – technische oder kaufmännische Auszubildende!“ fotografieren lassen und das Bild mitnehmen. Neben dem Spaßfaktor des Steckbriefs ergaben sich zahlreiche Gespräche zur Berufswahl.

### Ausbildungsfonds

Konkrete Hilfe für Auszubildende, die außerhalb Ostwestfalen-Lippes eine Berufsschule besuchen, bietet der „Ausbildungsfonds“ der IHK Lippe. Einstimmig von der Vollversammlung verabschiedet, bietet er Auszubildenden finanzielle Hilfestellungen bei Fahrten und Unterbringung, die in Zusammenhang mit dem Berufsschulbesuch entstehen. Nachdem alle finanziellen Unterstützungen seitens des Landes in dieser Hinsicht gestrichen wurden, war sich die Vollversammlung der IHK Lippe schnell einig, dass die freigegebenen Mittel in diesem Projekt sinnvoll eingesetzt werden.



Die Lippertage in Lügde



Auch IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse ließ sich im Vorfeld der Lippertage ablichten (Foto: Pantze®images/privat)

## Neugründung und Nachfolge - wir unterstützen Sie

Die IHK Lippe verbessert die Voraussetzungen für unternehmerisches Handeln. Dazu bietet sie ein umfangreiches Dienstleistungsangebot zur Unternehmensgründung, -förderung und -nachfolge an.

### Starterpaket

Das allgemeine Informationsmaterial bietet einen ersten grundsätzlichen Überblick über das, was Existenzgründer oder Beteiligte an einer Unternehmensnachfolge beachten sollten.

### Veranstaltungen

Die IHK Lippe führt allgemeine Existenzgründungsseminare durch. Zudem bietet sie, in Kooperation mit dem Gründungsnetzwerk Lippe, Gründerforen vor Ort an und führt einmal im Jahr den lippischen Gründertag durch, der 2014 mit mehr als 100 Teilnehmern sehr gut besucht war. Darüber hinaus werden in Tagesseminaren fachspezifische Themen behandelt.

### Knete für Ideen - Ideen für Knete

Gute Ideen haben immer Saison. Auch in schwierigen Zeiten ist Geld vorhanden. Die IHK bringt Kapitalgeber und potentielle Existenzgründer zusammen.

### Kostenloses Beratungsgespräch

Ein persönliches Beratungsgespräch, um den Einzelfall zu besprechen und die individuellen Fragen zu klären, ist ein zusätzliches Angebot der IHK.

### Lippischer Senior-Experten-Service (LSES)

Im Rahmen des LSES wird das enorme Potential an Fachwissen, Erfahrungen und Kontakten pensionierter Führungskräfte und ehemaliger Unternehmer für die Unterstützung von Existenzgründern und Jungunternehmern zur Verfügung gestellt. Hier sind 1.400 Jahre Berufserfahrung versammelt.

### Stellungnahmen

Bei der Beantragung von öffentlichen Finanzierungshilfen und der Unterstützung von Gründern aus der Arbeitslosigkeit wird die IHK gehört. Sie gibt eine schriftliche Stellungnahme ab, die sich mit den Qualifikationen des Antragstellers sowie der Rentabilität des geplanten Vorhabens beschäftigt.

### Spezielle Nachfolgeangebote

Mit der Unternehmensbörse next-change stellt die IHK – in Zusammenarbeit mit anderen Partnern – ein Anzeigenportal zur Verfügung. Sie hilft Unternehmen bei der Suche nach einem Käufer, Pächter oder Teilhaber. Außerdem bietet sie potentiellen Nachfolgern die Möglichkeit, ein passendes Unternehmen zu suchen.

Im Nachfolgeclub Lippe versucht die IHK über persönliche Gespräche und individuelle Vermittlung, die passenden Beteiligten einer Unternehmensnachfolge zusammenzubringen.

Mit dem Notfallhandbuch gibt die IHK Unternehmern einen Leitfaden für die betrieblichen Vorsorgeregeln an die Hand.



Lippischer Gründertag 2014



Abbildung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



## Selbständiges Unternehmertum fördern - Schwerpunkt 2014

### Verstärkte Begleitung von Jungunternehmern

In 2014 führte die IHK eine Kundenzufriedenheitsanalyse durch. Angeschrieben wurden rund 2300 Unternehmen mit Gründungsdatum 1. Januar 2013 oder später. Die Umfrageteilnehmer äußerten sich sehr positiv über die in Anspruch genommenen IHK-Existenzgründungsangebote.

Auf Basis der Umfrage wurde der Stammtisch für Jungunternehmen gegründet. Zur Premiere kamen über 50 Teilnehmer. In lockerer Runde wurden Erfahrungen aus den unterschiedlichen Gründungswegen ausgetauscht und erste Kontakte geknüpft. Künftig wird der Stammtisch regelmäßig stattfinden. Jungunternehmer werden über die Vorbereitungsphase zur Unternehmensgründung hinaus begleitet, über weitere IHK-Dienstleistungsangebote informiert und für eine Mitarbeit in Arbeitskreisen und Ausschüssen begeistert.

### Gründerpreis NRW für lippisches Jungunternehmen

Den ersten Platz im Wettbewerb „Gründerpreis NRW 2014“ erhielt das Software-Unternehmen betriko GmbH aus dem Kalletal. Auf seinem erfolgreichen und ausgezeichneten Weg in die Selbständigkeit nutzte Geschäftsführer Torsten Calenberg die Angebote der IHK Lippe.

### Einsätze des LSES forciert

Das geballte Potential an Wissen und Berufserfahrung der derzeit 36 ehrenamtlich tätigen lippischen Senior-Experten wurde auch 2014 gefordert. Existenzgründer, Jungunternehmer, aber auch langjährig am Markt bestehende Unternehmen haben sich von den Senior-Experten Tipps, Ratschläge und Hilfestellung eingeholt und sich mit ihnen ausgetauscht.

Mehr als 50 Kontakte konnten durch die IHK Lippe vermittelt werden. Gegenstand der kostenlosen Beratungen waren vorrangig Themen zum Marketing, zur Kundengewinnung und der damit verbundenen Umsatzsteigerung, aber auch Personalfragen, Businessplanprüfungen und Aspekte rund um das Thema Unternehmensnachfolge.

Auch bei „startklar“ – dem Businessplanwettbewerb OWL für Existenzgründer standen die Senioren hilfreich als Lotsen zur Verfügung. Sie haben drei potentielle Existenzgründer auf ihrem Weg begleitet.



Die Verleihung des Gründerpreises NRW in der Jahrhunderthalle Bochum (v.l.): Klaus Neuhaus (NRW.BANK), Preisträger Torben Calenberg, betriko GmbH, Dr. Torsten Mans und Wirtschaftsminister Garrelt Duin  
(Foto: MWEIMH NRW/Ralph Sondermann)








Der Lippische Senior-Experten-Service

## Unternehmen zukunftsfähig machen

Schneller, effizienter, innovativer – um erfolgreich zu sein und zu bleiben, müssen sich Unternehmen ständig neu erfinden. Gerade mittelständische Unternehmen sind hier gut aufgestellt. Um diese Zukunftsfähigkeit langfristig zu erhalten sind Kooperationen von zentraler Bedeutung – mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, mit Lieferanten, Kunden oder Marktbegleitern. Die IHK Lippe bringt die Transferpartner zusammen und sorgt für den Erfahrungsaustausch auf Expertenebene.

Das gelingt derzeit besonders gut im Spitzencluster Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe („it's owl“). Der Cluster hat die Zwischenevaluation im Jahr 2014 mit Bravour bestanden. Die ersten Innovationsprojekte stehen kurz vor dem Abschluss. Bundesweit einzigartig in allen 15 Spitzenclustern ist der Transferansatz. Die IHK Lippe arbeitet als Clusterpartner am Transferkonzept mit und sensibilisiert in Unternehmensbesuchen und Veranstaltungen, das Thema „Industrie 4.0“ aktiv aufzugreifen.

Die IHK berät, informiert und schafft Kontakte in einem breiten Themenspektrum:

-  Innovationsmanagement und Technologietransfer
-  Produktsicherheit, CE-Zeichen und Qualitätsmanagement
-  Energieeffizienz, Energiemanagement und Energiesteuern
-  Materialeinsparung, Umweltrecht und Arbeitsschutz
-  öffentliche Fördermittel

## Industrie 4.0 für den Mittelstand

Der Transfer aus den fünf Querschnittsprojekten der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in OWL gelingt: Mitte 2014 konnten 40 aus „it's owl“ geförderte Transferprojekte mit mittelständischen Unternehmen gestartet werden. Sie profitieren von den neuesten Erkenntnissen in den Bereichen Energieeffizienz, Intelligente Vernetzung, Mensch-Maschine-Interaktion, Systems Engineering und Selbstoptimierung. 2015 und 2016 werden insgesamt weitere 80 Transferprojekte durchgeführt.

## Hohe Anforderungen an Unternehmen erfüllen

Die Erwartungen der Stakeholder an die Wirtschaft wachsen. Umwelt- und Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung, Produktsicherheit und Verbraucherschutz sind nur einige Themen, die Unternehmen heute aktiver denn je angehen müssen. Die sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen sind eine Herausforderung für den Mittelstand.



Museumsrunde 2014: Die Zusammenarbeit mit der Hochschule OWL ist für Lippe von essentieller Bedeutung



Prof. Dr. Stefan Witte (li) zeigt den Vorsitzenden des Industrieausschusses Melanie Lehmann und Carsten Füssel die Smart Factory OWL im Centrum Industrial IT

## Innovationsfähigkeit - Schwerpunkt 2014

### Transfer aus dem Spitzencluster „it's owl“

Industrie 4.0 ist nicht nur für Maschinen- und Anlagenbauer sowie Komponentenhersteller interessant, sondern auch für die Anwender. Diese Zielgruppe stand im Fokus mehrerer Veranstaltungen. Ein Erfolg „am Rande“: Den Transferpreis OWL 2014 hat ein lippisches „it's owl“-Transferprojekt gewonnen. Die IHK Lippe ist hier einer der Stifter.

### Energiewende mit der Wirtschaft

Die erfolgreiche Energiewende ist eine der großen Aufgaben dieses Jahrhunderts. Sie kann nur mit einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft gelingen. Dazu bedarf es stimmiger und verlässlicher Rahmenbedingungen. Die IHK Lippe hat intensiv am neuen landespolitischen Positionspapier „Energie für NRW“ mitgearbeitet und den Industrieausschuss sowie die Vollversammlung eingebunden.

### Mittelstandsinitiative Energiewende

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag hat gemeinsam mit dem Handwerk und den Bundesministerien für Wirtschaft und Umwelt die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz gegründet. Ein wichtiger Baustein der Initiative sind z.B. die Energie-Scouts.

### Energie-Scouts OWL

#### ...mit pffiffigen Ideen viel Energie gespart

Ein großes Ziel hatten sich die beiden IHKs und die drei Wirtschaftsjuniorenorganisationen in Ostwestfalen-Lippe Anfang 2014 gesetzt. Im bundesweiten Projekt „Energie-Scouts“ der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz wollten die Partner OWL zur stärksten Energie-Scout-Region machen. Die Erwartungen wurden übertroffen: OWL stellte in 2014 ein Viertel aller Energie-Scouts. Über 160 Auszubildende haben in 46 Teams den Energie- und Ressourcenverbrauch in ihren Unternehmen und Verwaltungsbetrieben gesenkt.

Von März bis August haben die Energie-Scouts OWL Ideen entwickelt, Energieeinsparpotenziale aufgedeckt und Maßnahmen umgesetzt. Würden alle Vorschläge umgesetzt, könnten jährlich über eine Million Kilowattstunden Strom gespart werden. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch von etwa 350 Durchschnittshaushalten. Die Investitionen rentierten sich im Schnitt innerhalb von zwei Jahren.

39 Teams haben sich schließlich am Wettbewerb „Energie-Scouts OWL“ beteiligt und mit gelungenen Plakaten eine Ausstellung im Messezentrum Bad Salzuflen bestückt.



Die vier Siegerteams der Energy Scouts von MöllerTech, Weidmüller, Dürkopp-Adler und Konrad Reitz Ventilatoren, gemeinsam mit der Jury und zahlreichen Unterstützern



Jurysprecher Oliver Voßhenrich überreichte den Transferpreis OWL 2014 an Professor Dr. Holger Borchering (Hochschule OWL), Karl-Ernst Vathauer (MSF Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG) und Wissenschaftler Johann Austermann (v.l.)

## International

Die IHK Lippe unterstützt Unternehmen weltweit Kontakte zu knüpfen. Der geplante Markteinstieg oder der Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen - die Palette der Möglichkeiten ist vielfältig.

Firmenchefs und Exportleiter aus lippischen Unternehmen tauschen sich im IHK-Exportstammtisch über Erfahrungen zur Außenwirtschaft aus. Gastgeber 2014 waren die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG und die Firma Karl E. Brinkmann GmbH in Barntrop. Die diskutierten Themen reichten vom Devisenhandel bis zum Geschäftsaufbau in China. Wichtig sind die anschließenden Gespräche, hier werden Netzwerke geknüpft und in „lockerer“ Umgebung Erfahrungen und Tipps ausgetauscht. Unter dem Motto „Exportkontrolle ist Chefsache“ wird der Exportstammtisch auch 2015 wieder bei einem lippischen Unternehmen zu Gast sein.

Neben Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Ländern hat die IHK ihren Länderschwerpunkt Australien und Neuseeland weiter ausgebaut. Marktexperten aus Russland, der Türkei und den Niederlanden haben lippische Unternehmen beraten. Unter dem Thema „Wirtschaft trifft Zoll“ erfolgte ein reger Austausch zwischen Firmenvertretern und dem Zollamt Lemgo.

Das Netzwerk der IHK´s in NRW organisierte am 11. September in Köln den „8. IHK-Außenwirtschaftstag-NRW“. Daran hat sich auch die IHK Lippe beteiligt. Rund 850 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum Treffen, Austauschen und Lernen, darunter auch Unternehmen aus Lippe. Im Fokus standen aktuelle Entwicklungen im Auslandsgeschäft sowie individuelle Gespräche mit Vertretern der Auslandshandelskammern.

Zahlreiche Beratungsgespräche und Seminare zum Export und Import wurden erfolgreich durchgeführt. Auch im täglichen Tagesgeschäft, wie z. B. bei der Bearbeitung der notwendigen Außenwirtschaftsdokumente, stand die IHK mit Rat und Tat zur Seite.

2015 sind Veranstaltungen zu den Ländern China, Belgien/Luxemburg, Frankreich, Großbritannien, Irland, Österreich, Schweiz, Algerien, Tunesien, Marokko, Italien und Spanien geplant. „Go ASEAN“ heißt es dann im Herbst 2015. An der Veranstaltung werden mehrere Länder aus Südostasien teilnehmen. Die IHK Lippe bietet parallel dazu zahlreiche Seminare und Veranstaltungen zum Thema Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an.



Die Mitglieder des IHK-Exportstammtisches bei Karl E. Brinkmann GmbH











## Recht und Steuern

### Hoheitliche Aufgaben

Die IHK Lippe führt anstelle von staatlichen Behörden eine Vielzahl von Aufgaben durch, die ihr durch gesetzliche Regelungen übertragen wurden. Schwerpunktmäßig wurden hier die Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler sowie Honorarfinanzanlagenberater in den jeweiligen Produktbereichen aktuell, umfassend und serviceorientiert über die gesetzlichen Berufsanforderungen informiert. Für Honorarfinanzanlagenberater besteht seit dem August 2014 ebenfalls die Erlaubnis- und Registrierungspflicht.

### Versicherungs- und Finanzanlagenvermittlerregister 2014

-  639 gebundene Versicherungsvermittler
-  150 Versicherungsmakler
-  55 ungebundene Versicherungsvertreter
-  18 Versicherungsvertreter mit Erlaubnisbefreiung
-  1 Versicherungsberater
-  104 Finanzanlagenvermittler

### OWL-Sachverständigentag

In Kooperation mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe und der IHK Ostwestfalen wurde der OWL-Sachverständigentag in der IHK Lippe durchgeführt. Teilgenommen haben rund 110 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus unterschiedlichen Bestellungsgebieten. Als Gäste nahmen die Gerichte der Region OWL teil. Sachverständige müssen in ihrem Arbeitsalltag neben enormem Fachwissen auch umfangreiche Rechtskenntnisse mitbringen. Dies ist sowohl für die Unternehmer als auch für die Gerichte von erheblicher Bedeutung.

### IHK kritisiert Unternehmensstrafrecht

Die Wirtschaft braucht eine leicht verständliche Gesetzgebung und eine leistungsfähige Justiz. Ein zusätzliches Unternehmensstrafrecht benötigt Deutschland nicht. Mit diesen Forderungen lippischer Unternehmensvertreter musste sich NRW-Justizminister Thomas Kutschaty auseinandersetzen. Auf Einladung des IHK- Rechts- und Steuerausschusses wurde über den Entwurf eines Unternehmens- und Verbandsstrafrechts diskutiert. Laut des Entwurfes kann ein Unternehmen selbst bestraft werden, wenn sich die Straftat eines Entscheidungsträgers „aus dem Unternehmen heraus“ nachweisen lässt. Aus den Reihen der Unternehmensvertreter gab es massive Einwendungen. Ein Unternehmensstrafrecht ziehe eine innerbetriebliche Kontroll- und Überwachungsbürokratie nach sich. Bei bestehendem Gesetzeswortlaut müssen jedoch Klarheit und bei der Rechtsdurchsetzung Einheitlichkeit geschaffen werden. Mehr Rechtsschutz bringe kein neues Gesetz, besser dazu geeignet sei der Ausbau der Staatsanwaltschaften und Gerichte zu leistungsfähigen und effizienten Behörden.



Sachverständigentag 2015 (v.l.n.r.): Axel Martens, Dr.-Ing. Manuela Kramp, Volker Steinbach, Dr. Peter Bleutge, Frank Walter, Svenja Jochens und Dr. Florian Hobbeling



Thomas Kutschaty, Justizminister NRW, (Mitte) diskutiert das mögliche Unternehmensstrafrecht mit Axel Pick, Vorsitzender Rechts- und Steuerausschuss (links), und Ernst-Michael Hasse, Präsident IHK Lippe (rechts)



## Standortkampagne „Industrie in Lippe“

**Lippe kennt keiner  
...aber das ändert sich jetzt**

Dass Lipper zwar auf dem Land, aber nicht hinter ´m Mond leben, dürfte nun jeder in und um Lippe mitbekommen haben. Die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschafts-junioren Lippe sind im September mit einer groß angelegten Werbeaktion und einer Auftaktveranstaltung erfolgreich in die Standortkampagne „Industrie – Zukunft in Lippe“ gestartet. Klares Ziel: die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie für die gesamte Wertschöpfungskette ins Bewusstsein zu rufen. Nicht nur die Industrie ist gefragt: Gleichzeitig wollen die Initiatoren damit auch den Handel und die Dienstleistungsunternehmen ansprechen. Frei nach dem Motto: Geht es der Industrie gut, profitieren auch die anderen Branchen.



### Konkret

Getragen wird die Kampagne von der lippischen Wirtschaft. Nach dem Auftakt am 23.09.2014 haben sich innerhalb kürzester Zeit über 200 lippische Unterstützer aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Standort bekannt. Sie ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, die Ideen der Kampagne nach außen zu tragen. Wie? Mit persönlichem Einsatz und ehrenamtlichem Engagement gestalten sie die Dialogmaßnahmen, die den Kern der Kampagne bilden.



Lippische Unternehmen machen sich stark für den Standort - und zeigen dies auch in den Medien

## Der Dialog hat begonnen:

Eins ist klar: Bunte Bilder und flotte Sprüche allein werden die Wahrnehmung der Industrie nicht ändern. Wir setzen daher verstärkt auf den Dialog zwischen Unternehmen und Bürgern. Hier kann sich jeder aktiv einbringen. Die Kampagne soll zum Mitmachen mobilisieren. Seit Oktober 2014 präsentiert sich jede Woche ein Unternehmen in der LZ, einige Unternehmen veranstalten einen Tag der offenen Tür, andere machen Platz im „Chefsessel“ und wiederum andere bekleben ihre LKW mit Kampagnen-Motiven. Wir gehen in Grundschulen und Kindergärten und zeigen unseren Jüngsten, was Industrie so alles ist. Älteren Schülerinnen und Schülern helfen wir beim Bewerbungstraining und schreiben ein Schülerquiz aus. Mit den Energie-Scouts OWL konnten Unternehmen im letzten Jahr 200.000 € einsparen. Das ist nur eine kleine Auswahl an Dialogmaßnahmen. Frische Ideen sind vorhanden und werden mit Eifer umgesetzt.

Ein toller Erfolg war auch das Gewinnspiel „Riskier mal ´ne Lippe“. Viele tolle Sprüche wurden eingereicht – die Auswahl fiel der Jury schwer. Die Gewinner dürfen sich über zwei Dauerkarten des TBV Lemgo, einige „Freischuhe“ von Wortmann und einen Rundflug über Lippe, gesponsert von Synflex, freuen.

**Sie sehen also:  
Lipper leben wirklich nicht hinter ´m Mond!  
Ohne Wenn und Aber.**



Die lippische Skyline ist neben dem Logo zentrales Wiedererkennungsmerkmal der Kampagne



Lügedes Schüler erproben Industrie hautnah



Die Koch Technology GmbH & Co. KG ist das 200. Mitglied der Industriekampagne. Matthias Carl überreicht Rüdiger Koch ein Begrüßungspaket



Ob auf Litfasssäule oder Großplakat - die markanten Sprüche der Kampagne finden sich in ganz Lippe

## Das Ehrenamt der IHK Lippe - Neubesetzung der Prüfungsausschüsse



Foto: iStock®mbefoto

Prüfer zu sein und Aus- und Weiterbildungsprüfungen abzunehmen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Die Prüfungszeugnisse der IHK gelten als Garantie für einen hohen Qualitätsstandard. Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der IHK-Prüfer sind die Prüfungen in der dualen Berufsausbildung und in der IHK-Weiterbildung besonders praxisnah - frei nach dem Motto: aus der Praxis für - für die Praxis.

Am 30. November 2014 lief die fünfjährige Berufungsperiode der Prüfer in der Ausbildung ab. Bereits im Frühjahr wurden Arbeitgeber, Gewerkschaften und Berufskollegs darüber informiert und um Vorschläge für die Wieder- bzw. Neubesetzung gebeten. Mehr als 600 ehrenamtliche Fachleute werden in den kommenden fünf Jahren für die Abnahme der Prüfungen auf höchstem Niveau sorgen. Zur Unterstützung bietet die IHK Lippe diesen Prüfern Weiterbildungen zu verschiedenen Themen der Prüfungspraxis an.

Dazu gehören Themen wie „Aufsicht bei schriftlichen Prüfungen“ oder „Richtig gefragt im Fachgespräch“.

## Nachfolgepreis 2015

In vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen ist die Nachfolge ein aktuelles Thema. In mehr als einem Zehntel aller Mitgliedsunternehmen sind die Inhaber oder Geschäftsführer 60 Jahre oder älter, ohne dass ihnen ein jüngerer Partner zur Seite steht.

Die Unternehmensnachfolge bildet 2015 ein Schwerpunktthema für die IHK-Arbeit. Ausgefüllt wird es mit Fachpublikationen, Vortragsveranstaltungen, einem Expertensprechtage, Unternehmensbesuchen und einer Preisverleihung. Der Preis für eine gelungene Unternehmensnachfolge wird von der IHK Lippe nach 2009 und 2012 zum dritten Mal vergeben. Er ist mit 3.000 Euro dotiert. Preiswürdig ist eine Unternehmensnachfolge, wenn sie entweder rechtzeitig und systematisch vorbereitet umgesetzt wurde. Oder wenn sie schnell und umsichtig bewältigt wurde, falls die Nachfolgesituation ganz unerwartet eintrat. Der IHK-Preis „Unternehmensnachfolge“ wird als Auszeichnung ausgelobt, um die sich sowohl die Nachfolger als auch die übergebenden Altunternehmer bewerben können oder zusammen im Team.



## Digitalisierung, Innovation und Transfer



Foto: iStock/murdseniel

Unternehmen müssen sich heute einem steten Wandel stellen, der durch die Digitalisierung wesentlich vorangetrieben wird. Die IHK Lippe unterstützt die mittelständischen Unternehmen dabei, diese Herausforderung strategisch und konsequent anzunehmen. Das Thema Digitale Strategie wird aufgegriffen und mit Partnern und Hochschulen werden Veranstaltungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen und Industrie 4.0 angeboten.

Um die Innovationskraft der lippischen Unternehmen zu stärken, wurde auf Beschluss der Vollversammlung durch die IHK Lippe eine Stiftungsprofessur an der Hochschule OWL eingerichtet. Sie umfasst die Themen Moderne Arbeitssysteme und Ergonomie im Kontext „Industrie 4.0“ und soll im Herbst 2015 besetzt werden.

Der Transfer aus dem Spitzencluster „it's owl“ wird weiter vorgebracht. Die IHK wird an den Vorbereitungen zur Festigung und zum Ausbau des Spitzenclusters nach Ende der Förderphase im Jahr 2017 mitwirken.

Der Höhepunkt im Kalender 2015: Am 8. Juni wird die 30. Museumsrunde „gefeiert“.

## CSR-Preis OWL 2015

Die „Verantwortungspartner für Lippe“ bilden eine Plattform für gesellschaftliches Engagement von regionalen Unternehmen, Institutionen und Verbänden. Durch das Wirken von mehr als 70 Partnern aus Lippe sind die Verantwortungspartner seit 2009 die Marke für CSR-Aktivitäten in Lippe.

2015 wird gemeinsam mit der Initiative für Beschäftigung OWL e.V., der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und dem GILDE GmbH Gewerbe- und Innovationszentrum Lippe-Detmold der CSR-Preis OWL verliehen. Nach erfolgreicher Durchführung in 2013 können sich auch in diesem Jahr Unternehmen aus OWL mit ihren Aktivitäten in den Bereichen Markt, Umwelt, Arbeitsplatz und Gemeinwesen bewerben.



Abbildung: Initiative für Beschäftigung OWL e.V.



## Standortumfrage 2015

Ob Existenzgründung, Betriebsverlagerung oder Erweiterung - die Wahl des richtigen Standorts hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung eines Unternehmens. Die IHK Lippe möchte das zum Anlass nehmen und die Unternehmen in 2015 zum Standort Lippe befragen. Welche Merkmale haben für die Firmen eine hohe Bedeutung? Wie beurteilen Sie unsere Wirtschaftsregion? Wo gibt es Nachholbedarf? Die Ergebnisse sollen für den Dialog insbesondere mit kommunalen Vertretern aus Politik und Verwaltung genutzt werden. Zudem soll geprüft werden was sich gegenüber 2009, als letztmalig eine Standortumfrage durchgeführt wurde, geändert hat.



Foto: Fotolia®/GrigoryJofin

## Standortfaktor Verkehr - Positionspapier der lippischen Wirtschaft 2015

Defizite bei der Verkehrsanbindung sind für die lippische Wirtschaft – leider – ein „Dauerbrenner“. Gerade bei der Straßeninfrastruktur, dem Verkehrsträger Nr. 1 in Lippe, hakt es gewaltig. Das betrifft sowohl den Erhalt als auch den Aus- und Neubau. Deshalb entwickelt die IHK Lippe 2015 ein Positionspapier zur Verkehrsanbindung. In diesem sollen Schwachstellen bei der Erschließung Lippes dargestellt und konkrete Forderungen zur Situationsverbesserung formuliert werden. Als Grundlage dient dabei das Positionspapier „Standortfaktor Verkehr“, mit dem die IHK bereits 2011 Stellung zum Thema bezogen hat.





## Die IHK in der Öffentlichkeit

Die IHK ist das Sprachrohr der Wirtschaft und Anwalt des Marktes. Hierfür veröffentlichte sie auch 2014 zahlreiche Pressemitteilungen, Stellungnahmen und Positionen. In vier Pressekonferenzen wurde zusätzlich Stellung bezogen.

Als wichtigstes Kommunikationsmedium für die Mitglieder wird jeden Monat die „Lippe Wissen & Wirtschaft“ veröffentlicht. Diese Zeitschrift erscheint mit einer monatlichen Druckauflage von 14.300 Exemplaren.

In 2014 wurde die Augustausgabe zusätzlich an alle 22.000 Mitgliedsunternehmen versendet.

Die sozialen Medien bilden einen wichtigen Kommunikationskanal der IHK Dienstleistungen. Einblicke in die aktuelle IHK-Zeitschrift, Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus der IHK werden bei Facebook, Twitter und der Business-Plattform XING platziert.

An die Zielgruppe der Auszubildenden, der Ausbilder und interessierten Schülern richtet sich die Facebook-Seite „MehrAusBildung machen“, in der auch die Auszubildenden der IHK zu Wort kommen.

Eine zentrale Informationsgrundlage ist auch über die Geschäftszeiten hinaus die IHK-Homepage. Grundlegende Informationen, weiterführende Links und aktuelle Positionen und Pressemitteilungen sind über die Homepage der IHK Lippe abrufbar.

mehr als **820**  
Posts in den sozialen Medien  
verfasst

**120**  
Pressemitteilungen

etwa **180.000**  
Exemplare der „Lippe Wissen & Wirtschaft“  
wurden verschickt



## Bilanz der IHK Lippe zu Detmold (Stand: 31.12.2013)

AKTIVA	T€
Anlagevermögen	4.201
Immaterielle Vermögensgegenstände	22
Sachanlagen	3.304
Finanzanlagen	876
<hr/>	
Umlaufvermögen	4.501
Vorräte	138
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	266
Sonstige Wertpapiere	2.538
Guthaben	1.560
Rechnungsabgrenzungsposten	36
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>8.739</b>

Erfolgsrechnung 2013 auf einen Blick	T€
Betriebserträge	5.851
Betriebsaufwand	5.193
Betriebsergebnis	658
Finanzergebnis	28
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	7
Gewinnvortrag Vorjahr	891
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.099</b>

## Festgestellt durch die IHK-Vollversammlung am 27.11.2014

PASSIVA	T€
Eigenkapital	6.983
Nettoposition	1.250
Ausgleichsrücklage	2.271
Andere Rücklagen	2.364
Ergebnis	1.099
<hr/>	
Rückstellungen	1.039
<hr/>	
Verbindlichkeiten	617
<hr/>	
Rechnungsabgrenzungsposten	100
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>8.739</b>

Finanzrechnung 2013 auf einen Blick	T€
Jahresergebnis	623
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	717
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	633
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	23
<hr/>	
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.560</b>

## IHK Transparenzoffensive

Mit dem Ende 2012 geschaffenen Portal „IHKtransparent“ gaben die 80 deutschen Industrie- und Handelskammern auch für das Jahr 2013 einen umfassenden Einblick in ihre Struktur, Arbeit und Finanzen.

Unter folgendem Link können auch die Daten der IHK Lippe zu Detmold im nationalen Vergleich betrachtet werden.

[www.ihk-transparent.de](http://www.ihk-transparent.de)



## IHK in Zahlen 2014

**1.207**Zwischenprüfungen in der  
Ausbildung**1.270**

neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse

**1.316**

Teilnehmer in der Weiterbildung

etwa **20.348**  
geleistete Stunden ehrenamtlicher Prüfer**1.339**Abschlussprüfungen in der  
Ausbildung**295**

Firmenbesuche

**6.861**

ausgestellte Außenwirtschaftsdokumente

mehr als **2.700**  
Rechtsauskünfteetwa **2.980**

Beratungen zu Auslandsmärkten

mehr als **5.177**  
Teilnehmer an Veranstaltungen**1.005**

Handelsregisterstellungennahmen

**68** ausgestellte Carnets mit  
einer Bürgschaftssumme von insgesamt  
**3.026.881** €

## 2014 - Das IHK Jahr in Bildern



Die Jahresveranstaltung der Verantwortungspartner für Lippe mit Martin Kind (2.v.r.)



1. Business-Breakfast USA mit Hans-Michael Kraus, James Blair, Matthias Amberg und Andreas Henkel (v.l.)



Der IHK-Handelsausschuss am Bilster Berg



Der Lippische Senior-Experten-Service bei der Essmann GmbH & Co KG



Die jährliche Berufe live - 2014 wieder volles Haus



Martin Kannegießer (Mitte) beim Kampagnenstart „Industrie - Zukunft in Lippe“ mit Ernst-Michael Hasse, Landrat Friedel Heuwinkel, Volker Steinbach und Axel Martens (v.l.)



Kommunales Wirtschaftsgespräch in der Filmpark Lippe GmbH & Co. KG in Lage





Wirtschaftsminister Garrelt Duin (3.v.l.) auf Sommerreise bei Schwering & Hasse Elektrodraht in Lügde mit (v.l.) Axel Martens, Dr. Andreas Levermann, Jürgen Berghahn MdL, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Ernst-Michael Hasse und Constantin Hasse



Pressekonferenz zur Konjunkturumfrage Herbst 2014:  
IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse, Axel Martens und Maria Klaas (v.r)



WJ-Vorsitzender Michael Brune dankt Entertainer Johannes Warth für Auftritt beim „Members Club“



Jürgen Fitschen (Mitte) beim Parlamentarischen Abend der IHK Lippe



Auszeichnung der IHK-Bestprüfinge durch IHK-Vizepräsident Volker Steinbach (li.)



NRW-Verkehrsminister Michael Groschek und IHK-Verkehrsausschussvorsitzender Claus-Richard Lange bei der Pressekonferenz zum IHK-Verkehrsforum



Miniköche-Lippe als zweijähriges Projekt zur Fachkräftesicherung in der Gastronomie gestartet



## Präsidium

### Präsident

#### Ernst-Michael Hasse

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH & Co. KG, Lügde

### Vize-Präsident/-in

#### Dr. Wolfgang Illers

Wortmann KG Internationale  
Schuhproduktionen, Detmold

#### Maren Lampe

SDL GmbH & Co. KG, Detmold

#### Prof. Dr. Gunther Olesch

Phoenix Contact GmbH & Co. KG  
Blomberg

## Vollversammlung

### Industrie

Hanno Baumann  
Plantag Coatings GmbH, Detmold

Michael Dobbe  
TEUTO-Glasveredelung GmbH & Co. KG  
Augustdorf

Klaus Wilhelm Dreskrüger  
Coko-Werk, Bad Salzuffen

Carsten Füssel  
Brandt Kantentechnik GmbH, Lemgo

Ernst Michael Hasse  
Schwering & Hasse Elektrodraht  
GmbH & Co. KG,  
Lügde

Manfred Häfner  
Häfner & Krullmann GmbH,  
Leopoldshöhe

Raphael Hoffmann  
H & H Gesellschaft für Engineering und  
Prototypenbau mbH, Leopoldshöhe

Reinhard Hölscher  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
Lemgo

Dr. Wolfgang Illers  
Wortmann KG Internationale  
Schuhproduktionen, Detmold

Ulrich Kaltenborn  
Zumtobel Lighting GmbH, Lemgo

Maren Lampe  
SDL GmbH & Co. KG, Detmold

Melanie Lehmann  
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG, Blomberg

Ralf Lutter  
Karl E. Brinkmann GmbH, Barntrop

Ralf Nitschke  
Jowat AG, Detmold

Prof. Dr. Gunther Olesch  
Phoenix Contact GmbH & Co. KG  
Blomberg

Bernhard Sander  
Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG  
Oerlinghausen

Alexandra Schlotthauer-Stulgys  
abcde digital GmbH, Lage

Henning Schoof  
LipperLandEnergie GmbH & Co. KG  
Dörentrup

Annegret Sievert  
Gustav Nolting GmbH  
Neuzeitliche Heiztechnik, Detmold

Harald Vogelsang  
WEIDMÜLLER Aktiengesellschaft  
Detmold

Oliver Voßhenrich  
POS-Tuning Udo Voßhenrich  
GmbH & Co. KG, Bad Salzuffen

Klaus Henning Wulf  
Ninkaplast GmbH, Bad Salzuffen

Gerrit Zech  
BUL LüCo & Zinggrebe GmbH & Co. KG,  
Detmold

### Einzelhandel

Stefan Heithecker  
Ernst Heithecker e.K., Blomberg

Tobias Hempelmann  
Hempelmann Lippe-Bikes,  
Tobias Hempelmann e.K.  
Lage

Edmund Krolak  
Neukauf Handelsgesellschaft mbH  
Lemgo

Gunnar Müller  
Sonnen-Apotheke Gunnar Müller e.K.  
Detmold

Volker Ruhnow  
Betten-Ruhnow e.K.,  
Inh.Volker Ruhnow  
Detmold

Alfred W. Westermann  
Buchhaus am Markt GmbH  
Detmold

Alexander Wolf  
Anker-Drogerie  
Alfred Wolf GmbH & Co.  
Detmold

### Handelsvertreter und -makler

Thomas Rohde  
Handelsagentur Thomas Rohde  
Detmold

**Thomas Rohde**

Handelsagentur Thomas Rohde  
Detmold

**Horst Selbach**

Sparkasse Lemgo  
Lemgo

**Volker Steinbach**

Steinbach AG  
Detmold

**Alfred W. Westermann**

Buchhaus am Markt GmbH  
Detmold

**Großhandel**

Rolf Giesdorf  
PRESSE-GROSSO GIESDORF GmbH & Co.  
Detmold

Ralf-Wilhelm Kanne  
HANDELSHOF Kanne GmbH & Co. KG  
Detmold

Stefan Karsch  
Synflex Elektro GmbH  
Blomberg

Annette Küstermann  
Kuhlmann GmbH & Co. KG  
Lage

Volker Steinbach  
Steinbach AG  
Detmold

**Beratungs-/EDV- und  
Werbeunternehmen**

Axel Pick  
ARTAG AG  
Allgemeine Revision & Treuhand AG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Bad Salzuflen

Stephan Westerdick  
UNIREZ INFORMATIONSTECHNOLOGIE  
GmbH  
Detmold

**Dienstleistungen/sonstiges Gewerbe**

Winfried Nilling  
MÖLLER design GmbH & Co. KG  
Lemgo

Andreas Reibchen  
Messe Ostwestfalen GmbH  
Bad Salzuflen

Diana Schuhmacher  
Lage

Tobias Schuhmacher  
Detmolder Institut für Getreide- und  
Fettanalytik GmbH  
Detmold

Frank Ziegenbein  
medicafit GmbH & Co. KG  
Lemgo

**Kreditwirtschaft**

Richard Christophelsmeier  
Volksbank Bad Salzuflen eG  
Bad Salzuflen

Horst Selbach  
Sparkasse Lemgo  
Lemgo

**Grundstücks- und Wohnungswesen**

Peggy Sommerkamp  
Hausverwaltung Sommerkamp  
Detmold

**Versicherungswirtschaft**

Tilman Kay  
Ecclesia Holding GmbH  
Detmold

Stefan Lüersen  
Versicherungsbüro Lüersen  
Detmold

**Hotel- und Gastgewerbe**

Frank-Michael Baus  
Atrium Appartements GmbH & Co. KG  
Bad Salzuflen

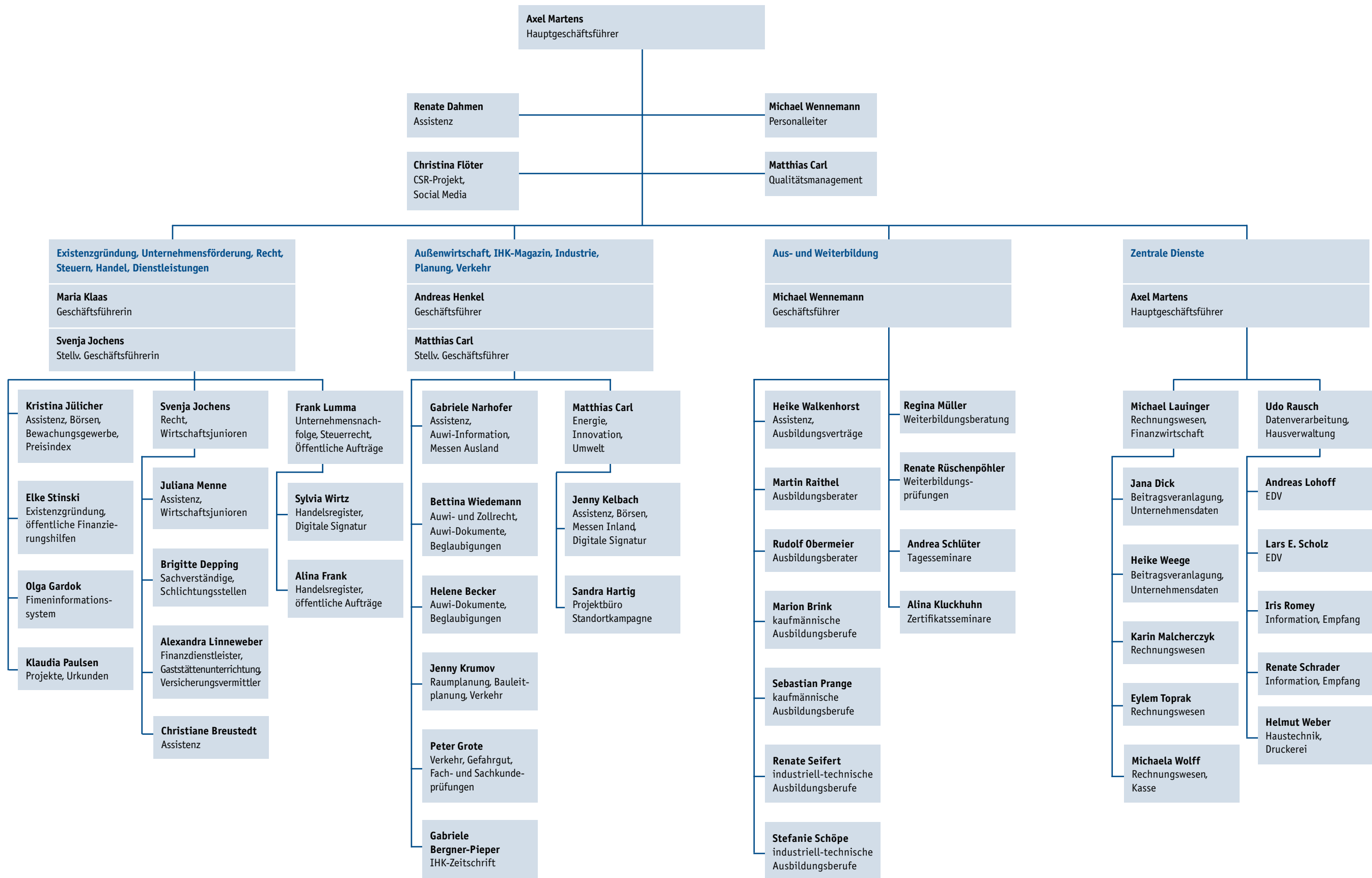
Alicia Held  
Residenzhotel Detmold GmbH & Co.  
Hotelführungs KG  
Detmold

**Verkehrsgewerbe**

Claus-Richard Lange  
H. E. Herbst GmbH & Co. KG  
Detmold

Will Wellhausen  
W. Wellhausen GmbH & Co. KG  
Lage

# Organigramm Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



**Impressum:**

Herausgeberin  
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold  
Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
Telefon: 05231 7601-0  
Fax: 05231 7601-57  
E-Mail: [ihk@detmold.ihk.de](mailto:ihk@detmold.ihk.de)  
Internet: [www.detmold.ihk.de](http://www.detmold.ihk.de)

verantwortlich:  
Axel Martens, Hauptgeschäftsführer

Redaktion:  
Christina Flöter

Satz und Gestaltung:  
Christina Flöter

Druck:  
Press Medien GmbH & Co. KG  
Richthofenstr. 96  
32756 Detmold

Auflage:  
13.500 Stück

Februar 2015

**Bildnachweise:**

Sofern nicht anders vermerkt: ©IHK Lippe zu Detmold